

# Schlagspezifische Erfassung der Grünlanderträge



## 1 Beschreibung der Innovation



Der Landwirt ermittelt flächenspezifisch Ertrag und Nährstoffzüge seiner Grünlandflächen um die Düngung optimal an die Nährstoffabfuhr anpassen zu können. Die Erträge werden auch ausgewertet, um Nachsaaten und andere Pflegemaßnahmen zu planen.

Wert	Suchen	Brutto	Tara PT	Netto	Fz-Nr.	Fz-Name
9		17400	13340	4060	4	class-gemeindewäger
16		23000	19980	7020	1	NH 210 + Joskin
10		22480	19060	7420	3	Arion + Kaweco
32		24100	16200	7900	2	TM 190 + Strautmänn
31		26520	16200	12320	2	TM 190 + Strautmänn
14		25300	19980	9320	1	NH 210 + Joskin
152		22380	19060	7920	3	Arion + Kaweco
47		21640	16200	5440	2	TM 190 + Strautmänn
12		16700	15060	1640	3	Arion + Kaweco
42		39820	19980	4980	1	NH 210 + Joskin
20		17340	15060	2280	3	Arion + Kaweco
43		22540	16200	6340	2	TM 190 + Strautmänn
15		21020	19980	5040	1	NH 210 + Joskin
44		19800	19060	4440	3	Arion + Kaweco
36		21380	16200	5180	2	TM 190 + Strautmänn
33		21480	19980	5480	1	NH 210 + Joskin
45		20640	19980	5500	3	Arion + Kaweco
46		27180	16200	10980		



**Umweltschutz**  
**Grünlandertrag**  
**Wirtschaftlichkeit**

### Verbesserung der Nährstoffeffizienz

Ziel des Landwirtes ist es die Düngung und das Grundfuttermanagement zu optimieren. Die Düngung kann im Rahmen der Vorgaben zur Düngebedarfsermittlung schlagspezifisch an Erträge und Nährstoffzüge angepasst werden. Zu Beginn war intensive Planung erforderlich, um die Erträge während der Ernte sicher den jeweiligen Flächen zuordnen zu können. Die Erntemengenerfassung erhöht die Arbeitsbelastung während der Ernte.



## 2 Betriebsspiegel

### Umwelt:

Böden: Hauptsächlich Marschböden, geringer Anteil Moorflächen

Höhe: 0,5 m NN, keine Hangneigung

### Grünlandbewirtschaftung

Weide nur in der Aufzucht; auf den übrigen Flächen in der Regel sechs Schnitte pro Jahr.

### Struktur:

**Jahresarbeitsseinheiten: 5,4**

**Landwirtschaftliche Nutzfläche: 286 ha**

120 ha Dauergrünland, 80 ha Silomais, übrige Fläche Ackerbau (hauptsächlich Raps und Weizen)

### Besatzdichte:

390 Milchkühe und 250 Färsen

2 GV/ha landwirtschaftliche Nutzfläche

### Tierleistung:

10000 l Milch/ Kuh/ Jahr

### Warum es funktioniert?

Der Landwirt ist sehr interessiert an der Thematik und war bereit viel Zeit in die Planung und Durchführung zu investieren, um belastbare Daten zu erheben.

Der Grundriss des Betriebs erleichterte die Umsetzung, da es nur eine mögliche Zufahrt von den Flächen zum Silo gibt. Dies verhindert, dass Erntehelfer (besonders bei unsicherer Witterung) wegen Eile nicht über die Waage fahren.

Die technische Ausstattung der Waage ermöglicht es den Erntehelfern die Erntemenge einer entsprechenden Fläche zuzuordnen, ohne den Arbeitsablauf zu verzögern.